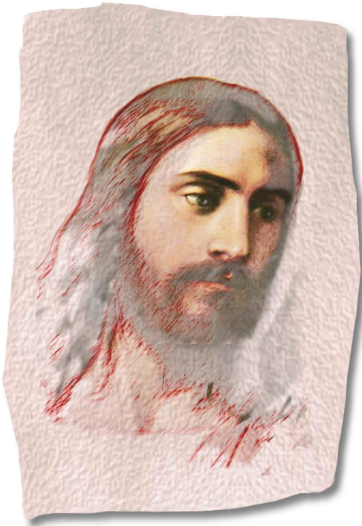


5. Sonntag in der Fastenzeit

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper

Christus will ich erkennen



Brüder und Schwestern!

Ich sehe alles als Verlust an, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles übertrifft. Sine wegen habe ich alles aufgegeben und halte es für Unrat, um Christus zu gewinnen und in ihm zu sein.

Nicht meine eigene Gerechtigkeit suche ich, die aus dem Gesetz hervorgeht, sondern jene, die durch den Glauben an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die Gott aufgrund des Glaubens schenkt.

Christus will ich erkennen und die Dynamik seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinen Leiden; sein Tod soll mich prägen.

So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.

Nicht dass ich es schon erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre. Aber ich strebe danach, es zu ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.

Brüder, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist.

Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung, die Gott uns in Christus Jesus schenkt.

Phil 3, 8-14

„Gott bei uns zu Haus“ – Praktisches für die Familien

5. Sonntag in der Fastenzeit

(Lesejahr C - Evangelium: Joh 8,1-11 – Jesus und die Ehebrecherin; Lesung: Phil 3, 8-14)

Christus will ich erkennen

Für den Gebetsrahmen bzw. Herrgottswinkel

Wir schreiben auf Streifen Anreden, mit denen Christus angesprochen wird, z.B. Herr (Kyrios), Messias, Erlöser, Freund, guter Hirt, Meister (Lehrer, Rabbi), Menschensohn usw. Es können auch sehr persönliche Worte und Anreden sein, mit denen ich mich an Christus im Gebet wende. - Jede einzelne Anrede auf einen eigenen Streifen. Die Streifen werden auf den Rahmen oder um den Rahmen gelegt.

Übung und Anregung zum Gespräch

Was besagen uns die einzelnen Anreden und „Titeln“, mit denen Jesus angesprochen wird? Welche Anreden hören wir häufig in den Gottesdiensten? Wie wende ich mich an Jesus in meinem persönlichen Beten?

Wir können einander erzählen, wie sich unser Beten zu Jesus und unser Verständnis, wer Jesus ist und wie er gewirkt hat, im Leben verändert hat – als Kind, in den Jugendjahren, nach Krisen oder aufgrund freudiger Ereignisse.

Christus Jesus immer besser kennen lernen – im Neuen Testament, besonders in den Evangelien lesen; die Feste im Kirchenjahr feiern und bedenken – die „Herrenfeste“ feiern jeweils ein besonderes Ereignis („Geheimnis“) aus dem Leben Jesu. Mich öfters fragen: „Wie würde jetzt Jesus handeln und entscheiden?“

Anregung zum Gebet

Siehe im Gotteslob 6: ein Jesusgebet auswählen – jeden Tag ein anderes
Oder die Jesus-Litanei (GL 765, G 301)

Liedvorschlag

Ich will dich lieben, meine Stärke (Text von Angelus Silesius (GL 558, G 292)